



Zufrieden mit der Premiere

Am Samstag ging der viertägige Gleitschirm-Wettkampf mit der Siegesfeier zu Ende. Wie erwartet konnte Chrigel Maurer die Pro-Kategorie für sich entscheiden. Organisator Michael Witschi zieht ein positives Fazit.



Eine Premiere geht erfolgreich zu Ende: der Abschluss des ersten Eiger-tour Hike'n'Fly.

Foto: Tobias Dimmler

von Annina Reusser

EIGERTOUR HIKE'N'FLY An einem regnerischen Samstagnachmittag treffen die Gleitschirmpiloten nach und nach wieder in Grindelwald ein, mit müden Beinen und strahlenden Gesichtern. 37 Piloten waren in zwei Kategorien vier Tage lang unterwegs. Zu Fuss und fliegend haben sie zwölf Berg-hütten besucht und Punkte gesammelt. Es war das erste «Eiger-tour Hike'n'Fly» der Geschichte (diese Zeitung berichtete).

Bis Samstag um 17.00 Uhr sind alle wieder zurück. Michael Witschi (Bild), Direktor des Eiger-tour Hike'n'Fly, stellt die Ergebnisse in einer Excel-tabelle zusammen. Gewonnen hat wie erwartet der Adelbodner Chrigel Maurer in der Pro-Kategorie, die Challenger-Kategorie konnte Sebastian Schlegel für sich entscheiden.



Bewährungsprobe bestanden

«Ich bin sehr zufrieden», sagt Michael Witschi. 85 Prozent des Wettkampfes haben geklappt wie gewünscht. «Die Rennabläufe haben geklappt, wir hatten nur drei Unfälle, das ist relativ wenig, und die Piloten sind happy», zählt Witschi auf. Auch das Wetter hat mitgespielt, nur zwei Mal hat es etwas geregnet. «Besser könnte es nicht sein. Ich will ja nicht nur Sonnenschein. Das gehört zu unserem Sport – du musst

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'893
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 20
Fläche: 61'165 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 70380250
Ausschnitt Seite: 2/2

halt mal wandern, bis du abfliegen kannst.» Die Eigertour, das erste Hike'n'Fly-Rennen in dieser Form, hat die Bewährungsprobe also bestanden. «Jetzt weiss ich auch, was ich verbessern muss, damit nächstes Jahr 95 Prozent klappen», sagt Witschi, selber Gleitschirmpilot und Mitglied des Delta Club Jungfrau Tächi.

Für die nächste Ausgabe will er doch ein paar Sachen verändern: Etwa sollen die Piloten direkt bei der Anmeldung das Startgeld bezahlen. Von 60 angemeldeten Piloten haben sich 23 kurzfristig abgemeldet. Das soll nicht mehr vorkommen. «Zudem möchte ich ein Live-Trackingsystem mit Ein-Sekunden-Intervall, damit die Leute Real Time sehen, was läuft.» Witschi hat dieses Jahr ein Fünf-Sekunden-Intervall benutzt – zu wenig genau. Ein weiteres Ziel ist, im zweiten Jahr rote Zahlen zu schreiben. «Dieses Jahr habe ich bewusst einen Verlust in Kauf genommen. Für nächstes Jahr haben wir gute Voraussetzungen, Sponsoren zu suchen», so der Initiant.

Ein gemeinsames Erlebnis

Zufrieden mit dem ersten Eigertour Hike'n'Fly ist auch Sieger Chrigel Maurer. Er hat den Event mitentwickelt und seine Erfahrung als Pilot eingebracht. «Ich habe das Gefühl, dass es gut funkto-

niert hat», so der Adelbodner. Mit den Feedbacks der Piloten könne man jetzt auswerten, was man beibehalten oder ändern solle. «So weit ich bisher gehört habe, haben es alle sehr spannend erlebt. In einigen Situationen war es etwas frustrierend, in anderen das Gegenteil, da war alles perfekt.»

Für die Piloten ist das Eigertour Hike'n'Fly nicht nur ein Wettkampf, sondern auch ein Erlebnis, das man zusammen teilt. «Im Gleitschirmfliegen sind wir wie eine grosse Familie. Es ist eine Randsportart, und dadurch, dass es kein Preisgeld gibt, hat man weniger ein Konkurrenzdenken», sagt Maurer. Das Konkurrenzdenken hört spätestens wieder auf, wenn man zurück am Boden ist.

Ihre Erfahrungen austauschen und voneinander lernen ist auch am Abschlussfest des ersten Eigertour Hike'n'Fly angesagt. Im Mountain Hostel, wo das Start- und Zielgelände ist, essen die Piloten und Organisatoren ein letztes gemeinsames Abendessen, feiern die Siegerehrung und lassen den Event gemeinsam ausklingen. Nach vier Tagen können sie die müden Beine ausruhen, doch vom Erlebnis werden sie noch lange zehren.

Nr. 166318, online seit: 24. Juli – 15.00 Uhr

Video Sehen Sie online Chrigel Maurer in der Luft.